

Programm

Sonntag 31. Januar 2016

- 9:00 Einlass bei kleinem Frühstücksimbiss
- 10:00 **Fachreferat**
Sendungen zum Thema Frauen in der Musik der deutschen Medienlandschaft 2015
Mary Ellen Kitchens
- 10:30 **Fachreferat**
Darstellung und Sichtbarkeit von Komponistinnen im Internet – das Potential von Web und Social Media
Susanne Wosnitzka
- 11:00 **Networking** aller KonferenzteilnehmerInnen
- 12:00 **Musikalisches Intermezzo**
Werke von *Manuela Kerer*
- 12:30 **Mittagspause** mit warmem Imbiss in den Tagungsräumen
- 14:00 **Podiumsgespräch** mit
Eva Rieger Musikwissenschaftlerin
Anke Steinbeck Musikwissenschaftlerin
Manuela Kerer Komponistin
Siegfried Mauser Musikwissenschaftler
Mirga Gražinytė-Tyla Dirigentin
Mary Ellen Kitchens Dirigentin
Moderation *Christine Lemke-Matwey* Journalistin
- 15:30 **Gespräch des Publikums**
mit den PodiumsteilnehmerInnen
- 16:30 Ende der Diskussion, Networking nach Lust und Laune
- 19:30 Abendessen im Gartensalon, Türkenstraße 90

Montag 1. Februar 2016

- 15:00 **Filmsalon** mit Networking
Bürgerhaus Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b
Written by Mrs Bach Alex McCall (52 Min., dt. mit engl.)
- 19:00 **Konzerteinführung**
- 20:00 **Konzert** *La Liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina*
Herkulesaal Residenz München
Francesca Caccini (1587–1641?)
Huelgas Originalklangensemble



Die Konferenz ist eine **Kooperation** von musica femina münchen e.V. und Archiv Frau und Musik/Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V., Frankfurt am Main

Wir danken unseren FörderInnen, SponsorInnen und privaten SpenderInnen

Unser Programm wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**

Mariann Steegmann
Foundation *

Frankfurter Stiftung: **maecenia** für
Frauen in Wissenschaft und Kunst

deutsch
kurse
an der
Universität
München

Tagungsleitung

Dr. Ulrike B. Keil, Musikwissenschaftlerin, Musikmanagerin
Öffentlichkeitsarbeit
Gaby dos Santos, Kulturmanagerin, Medienkünstlerin

Information und Anmeldung

ab sofort unter www.musica-femina-muenchen.de
oder bei der Geschäftsstelle
TeilnehmerInnenzahl begrenzt
Berücksichtigung der Anmeldungen nach Eingang

Kosten für Teilnahme inklusive Imbiss 25€, ermäßigt 15€

musica femina münchen e.V.

Geschäftsstelle c/o Anne Holler-Kuthe
Occamstraße 11, 80802 München
Telefon 089/39 69 64
info@musica-femina-muenchen.de
www.musica-femina-muenchen.de

<https://www.facebook.com/musica-femina-muenchen>

Redaktion Susanne Wosnitzka und Anne Holler-Kuthe
Gestaltung Irmgard Voigt, München

Anzeige

Mo, 01.02.16, Herkulesaal

**„La Liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina“
Oper von Francesca Caccini (1587-1641?)**

Tickets unter www.musikerlebnis.de, Stichwort: Konferenz

TeilnehmerInnen erhalten **20% Rabatt** auf die Originalpreise von € 38 | 46 | 54 | 62 | 70 | 75

www.musikerlebnis.de, info@musikerlebnis.de

Tel.: 0800 545 44 55 (kostenfrei)



Kooperation

musica femina münchen
komponistinnen
entdecken und fördern
und Archiv Frau und Musik



Konferenz Und sie komponieren, dirigieren doch!

Warum gibt es nach wie vor
so wenige
Komponistinnen und Dirigentinnen
im Konzertbetrieb?
Fachreferate und Podiumsgespräch
Musikalisches Intermezzo
Networking

Sonntag 31. Januar 2016

10:00–16:30 und Abendprogramm
Agnesstraße 27, 80798 München
in den Räumen von Deutschkurse bei
der Universität München e.V.

Montag 1. Februar 2016

Herkulesaal Residenz München
20:00 Konzertante Aufführung der Oper
La Liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina
Francesca Caccini (1587–1641?)
Huelgas Originalklangensemble
19:00 Konzerteinführung
www.musikerlebnis.de

Prof. Dr.
**Eva
Rieger**
Musikwissenschaftlerin
Schriftstellerin
Vaduz



„Noch immer gilt das Männliche als Norm, das Weibliche als Abweichung in unserer Kultur, die damit weiterhin zur Konstituierung traditionell 'männlicher' und 'weiblicher' Geschlechteridentitäten beiträgt. Es gibt also noch viel zu tun!“

Dr.
**Anke
Steinbeck**
Musikwissenschaftlerin
Musikmanagerin
Sankt Augustin



„Die selbstgefällige Hermetik des 'Mythos Maestro' ist aufgebrochen. Nun gilt es, die Arbeit der Vorkämpferinnen mit Talent, Mut und Durchhaltevermögen fortzuführen.“

Dr.
**Manuela
Kerer**
Komponistin
Brixen/Innsbruck



„Ich bin eine Optimistin und finde es hat sich schon viel getan, wenn man bedenkt, dass Clara Schumann noch 'Eine Komponistin wird es niemals geben!' um die Ohren geknallt bekam. Weiterhin nicht locker lassen, ist meine Devise!“

Prof. Dr.
**Siegfried
Mauser**
Musikwissenschaftler
Pianist
Rektor der Uni
Mozarteum Salzburg



„Der Beitrag der Frauen innerhalb der musikalischen Produktion und Reproduktion wird immer wichtiger. Vor allem im Bereich der Komposition, wo ebenso außergewöhnliche wie faszinierende Werke von Frauen in den letzten 20 Jahren entstanden sind.“

**Mirga
Gražinytė-Tyla**
Dirigentin
Musikdirektorin
Landestheater Salzburg



„Aus meiner persönlichen Erfahrung erinnere ich mich kaum an Situationen, in denen ich mich ungleich behandelt fühlte. Wo immer aber Ungleichberechtigung ist, muss achtsam und kritisch hingeschaut werden.“

**Christine
Lemke-Matwey** M.A.
Journalistin
ZEIT-Redakteurin
Hamburg/Berlin



„Die bleierne Zeit der Männermusik-herrschaft dürfte 2016 vorbei sein. Künstlerische Autorität hat kein Geschlecht. Frauen, lasst mehr von euch hören!“

**Mary Ellen
Kitchens** M.A.
Musikwissenschaftlerin
Dirigentin, Leitung
Bestandsmanagement
und Digitalisierung
im Archivwesen BR
München



„Wie heißen die weiteren Schritte zur vollständigen Gleichberechtigung von Frauen in der Musikwelt? Was sind die wichtigsten Messlatten? Wie arbeiten wir gemeinsam und vernetzt weiter, um dieses Ziel zu erreichen?“

**Susanne
Wosnitzka** M.A.
Musikwissenschaftlerin
Restauratorin
Augsburg



„Artikel 3.2 Grundgesetz: Männer und Frauen **sind** gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Francesca Caccini (1587–1641?) war eine italienische Sängerin, Komponistin und Instrumentalistin. Sie gehört zu den PionierInnen der Gattung Oper. Ihre (Ballett-)Oper *La Liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina* gilt als früheste erhaltene Oper einer Komponistin. Die Uraufführung war am 2. Februar 1625 am Florentiner Hof.

Die Medici legten Wert auf Caccini als musikalisches Aushängeschild ihres Hofes. Die Position, die sich Caccini als festangestellte Hofkomponistin innerhalb der Florentiner Musikszene erarbeitete, darf nicht nur als ein separater Sonderfall öffentlichen weiblichen Komponierens verstanden werden, sondern muss auch unabhängig von Geschlechterfragen im Umfeld ihrer komponierenden KollegInnen anerkannt werden.

Die Dirigentin **Elke Mascha Blankenburg** (1943–2013) legte den Grundstein für eine erneute Beschäftigung mit Frauenmusikgeschichte. *La Liberazione* erlebte 1980 unter ihrer Leitung eine fulminante Erstaufführung in neuer Zeit an der Kölner Oper. Blankenburg war Mitbegründerin des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik e.V.

Die **Münchner Wiederaufführung** am 1. Februar 2016 – genau 391 Jahre nach der UA – ist Anlass, sich mit der Betrachtung der Rolle der Frau auch in Leitungspositionen in der Musik auf dieser Konferenz auseinanderzusetzen.



Die Lautenspielerin
vermutlich Portrait der Francesca Caccini
Gemälde von Orazio Gentileschi (1563–1639)
(National Gallery of Art, Washington DC)